

A U F R U F zum

Ostermarsch '84

OSTERN FÜR DEN FRIEDEN!

STOPPT DIE STATIONIERUNG DER NEUEN ATOMRAKETEN IN UNSEREM LAND

Mit Beginn dieses Jahres sind in der Bundesrepublik Deutschland US-amerikanische Erstschlag-Atomraketen gefechtsbereit.

Im Einklang mit den unzähligen Friedensinitiativen, politischen, kirchlichen und gewerkschaftlichen Organisationen erklären wir: Unser NEIN zu Atomwaffen bleibt bestehen. Unsere Warnungen von gestern haben sich bewahrheitet. Die Stationierung leitet eine neue, noch gefährlichere Runde des Wettrüstens ein.

Darum ist unsere erste und wichtigste Forderung an die Bundesregierung: SOFORTIGER STOPP DER STATIONIERUNG UND ABBAU DER BEREITS IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND STATIONIERTEN MITTELSTRECKENRAKETEN. Damit sollen auch die Rücknahme der sowjetischen Gegenmaßnahmen erreicht und der Stopp der atomaren Rüstung sowie Abrüstungsschritte in Ost und West eingeleitet werden, insbesondere der Abbau aller in Europa stationierten und auf Europa gerichteten Mittel- und Kurzstreckenraketen.

Die Friedensbewegung hat bewirkt: Die Mehrheit der Bevölkerung lehnt die Raketenstationierung ab. Gruppen in allen sozialen und politischen Bereichen sind in vielfältigen Aktionen aktiv geworden. Dies gilt auch für Sportler und Sportfunktionäre, die unter dem Leitgedanken der Olympischen Charta "Für eine bessere und friedlichere Welt" zum Widerstand gegen immer weitere Aufrüstung angetreten sind.

Für eine bessere Welt - das heißt für uns Sportler: eine Welt, in der der Reichtum der Menschheit nicht für die Rüstung verschwendet, sondern gegen Hunger, Armut, Krankheit und Analphabetismus, für das Recht auf Arbeit, Bildung, Kultur und Sport, für eine gesunde Umwelt und menschenwürdige Lebensbedingungen eingesetzt wird. All dies wird erst dann möglich, wenn falsche Feindbilder abgebaut und die darauf basierenden politisch-militärischen Strategien überwunden werden.

Für eine friedlichere Welt - das heißt für uns Sportler: eine Welt, in der militärische Auseinandersetzungen aus den internationalen Beziehungen verbannt sind. Nicht

Konfrontation, sondern friedlicher Wettstreit, nicht Kalter Krieg, sondern Spannungsabbau, Verständigung und Zusammenarbeit zwischen den Völkern sollen das internationale Klima bestimmen.

Damit die Stationierung gestoppt werden kann muß die Mehrheit der Bevölkerung, die die neuen Raketen ablehnt, jetzt aktiv werden.

Deswegen rufen wir die Sportlerinnen und Sportler auf:

- o Nutzt die Olympischen Sommerspiele in Los Angeles zu vielfältigen sportlichen Aktivitäten, die den Friedenswillen der Sportler zum Ausdruck bringen;
- o Organisiert die Volksbefragung gegen die Raketenstationierung auch in Vereinen und Verbänden, in Mannschaften und Übungsstunden, bei Wettkämpfen und unter den Zuschauern von Sportveranstaltungen;
- o Nehmt teil an den Ostermärschen 1984 in allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland!